

geisterung im Herzen als Zeichen ihres Lerneifers die Werke Lenins und Stalins in erhobenen Händen trugen. Sorgen wir dafür, daß Hunderttausende junger Menschen von diesem Lerneifer ergriffen werden, daß sie durch unsere Partei an diese reinen Quellen der Wissenschaft geführt werden, dann wird unsere Partei jene Kämpfer entwickeln, die erfolgreich das Banner des Marxismus-Leninismus in die Zukunft tragen! (Beifall.)

Vorsitzender Sä g e b r e c h t: Uns werden jetzt die Delegationen dreier Berliner Betriebe begrüßen. (Anhaltender Beifall.)

Das Wort hat der Genosse Kunze von der Baustelle Stalinallee.

K u n z e (Baustelle Stalinallee): Liebe Freunde! Es ist für uns eine große Freude, als Vertreter der Bauarbeiter der Baustelle der ersten Wohnstatt Friedrichshain euch in der Arbeit, die für die Zukunft des deutschen Volkes von entscheidender Bedeutung ist, begrüßen zu dürfen. (Beifall.)

Am 24. Mai begannen wir mit dem Bau der ersten 576 Neubau-, Wohnungen in der Straße, die am 21. Dezember 1949 den Namen des Führers der Arbeiterklasse, des Führers des Weltfriedenslagers, unseres großen Freundes Josef Stalin erhielt. (Erneuter Beifall.)

Diese Bauten schufen die Grundlagen, die dieser Straße in der Zukunft das Gepräge geben werden. Mit dem Bau dieser Wohnungen ging auch eine Veränderung in dem Bewußtsein unserer Bauarbeiter vor sich. Groß ist die Zahl derjenigen, die an diesem Bauwerk beschäftigt sind und heute als parteilose Arbeiter ihre Pflicht erfüllen. Durch die Initiative unserer Betriebsgruppe und in vorbildlicher Zusammenarbeit mit dem Kreis Friedrichshain und der Landesleitung gelang es uns, neue Arbeitsmethoden zum Durchbruch zu bringen. Die Menschen begannen zu begreifen, daß hier etwas Neues im Entstehen ist und beschlossen, zu Ehren des III. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei eine besondere Leistung zu vollbringen. Wir setzten uns das Ziel, die ersten vier Wohnblocks, welche nach dem Plan in der Zeit zwischen dem 29. Juli und 25. August im Rohbau fertiggestellt sein sollten, bis zum 20. Juli zu erreichen. (Beifall.)

Mit einem unbeschreiblichen Elan ging es an die Arbeit. Wettbewerbe wurden organisiert. Lier war es besonders unsere Jugend, die die Initiative ergriff und dann die Kolonne eines Aktivisten zu einem Wettbewerb herausforderte. In gemeinsamer Arbeit haben wir unser